



Protokoll I

AG Öffentlichkeitsarbeit - PR-Strategien

TN: Lisa Crinon (GRÜNE JUGEND Bundesverband, Referentin Internationales), Christian Herrmann (IJAB, Referent Öffentlichkeitsarbeit), Claudio Orlacchio (AGJF Sachsen, Referent Kampagne Uferlos), Anne Sorge-Farner (IJAB, Projektleitung Aktionsbündnis)

Wann/Wo: 11-16 Uhr, IJAB Büro Berlin

Was:

- Sondierung des Themas
- Fokussierung der AG
- Entwicklung erster Ideen
- Grobplanung eines Fachtags zur Ö-Arbeit
- Fahrplan für die weitere Arbeit

I. Sondierung des Themas

- Ziel der Anerkennung (Anerkennung von WAS?)

- Zentrale Prinzipien, die für die Internationale Jugendarbeit gelten, lassen sich besser vermitteln, als die Abgrenzung von Akteuren (Wer gehört zum Feld, wer nicht)
- Verweis auf die Debatte, die von Prof. Thimmel dazu auf der Trägerkonferenz angestoßen wurde

- Zielgruppe (Anerkennung von WEM?)

- Wen möchte man erreichen mit den Aktivitäten, wer soll der IJA Anerkennung schenken? - Allg. gesellschaftl. (Aufmerksamkeit verschiedener gesellschaftl. Akteure für das Arbeitsfeld IJA) und konkret polit. (durch gesetzgeberische Weichenstellungen/Finanzierungen/polit. Strategien)

- Abgrenzung Arbeitsfeld IJA

- Abgrenzung nat. und internat. JA
- Interkult. Komponente und Völkerverständigung
- Idee von Gemeinschaft
- Europäische Union/europ. Einigung, Globalisierung, Freizügigkeit
- Durchaus moral-missionarische Komponente (welche Gesellschaft wünschen wir uns, wozu wollen wir mit unserer Arbeit beitragen)

- Wie äußert sich Anerkennung?

- Was sind konkrete Benchmarks?



- Häufig Problem, dass es an Ideen fehlt, was konkrete Beispiele für die Anerkennung von IJA sein können (über Zertifikate hinaus) → www.buendnis-erkennung.de zeigt verschied. Ansätze
- Allg. Ziel von IJA: Positives und aufgeschlossenes gesellschaftl. Klima (Früchte der Arbeit/IJA)

II. Fokussierung der AG-Ö-Arbeit

- Vision von Gesellschaft (Antrieb der Arbeit)
- Arbeit (IJA) nach bestimmten päd. Prinzipien (Selbstbestimmung, Freiwilligkeit, Freiraum zur Entwicklung)
- Europ. und internat. Jugendarbeit/-politik
- *Allg. Ziel des Aktionsbündnisses:* Ziel des Aktionsbündnis Anerkennung International ist es, den gesellschaftlichen Beitrag internationaler Jugendarbeit bekannt zu machen und seine Anerkennung zu stärken.

III. Entwicklung erster Ideen

- In Anbetracht der Erfahrungen aus „Open the World“ Kampagne macht eine **klass. PR-Kampagne mit Spots, Plakaten usw. wenig Sinn** und ist für das Feld kaum realisierbar und finanzierbar
- Erfahrungen von damals zeigen aber, dass sich eine breite und **vielfältige Landschaft** hinter **eine Idee/einen Claim** stellen lässt (wichtig: Aufwand darf nicht überfordern!)
- Vorteil heute 2016: Internet ist kein Neuland mehr 😊, **Social Media, Flash Mob** als alternative Instrumente, die Aufmerksamkeit erzeugen können
- Eine gemeinsame Kampagne bräuchte eine **visuelle Klammer**
- **Einfaches materialisiertes Zeichen** für die nicht-online-Welt (wie das AIDS-Schleifchen), zb. Button, Shirt, Mütze o.ä. (auch praktisch für den Aktionstag)
- Idee einer **#-Kampagne für IJA**, mit gemeinsamen Logo (existierendes Aktionsbündnis-Logo? Oder lieber was neues speziell für diese Idee?), knackigem Claim (z.B. I♥international), der für die Internationale Jugendarbeit passt (unter diesen # könnten alle Aktionen und Veranstaltungen der verschied. Träger und bilat. JW laufen, würde die Aufmerksamkeit bis in die kleinste Region bringen über die Vielfalt an geförderten Projekten)
- Wichtig, Nachhaltigkeit auch über eine #-Kampagne hinaus sichern (wie?)
- Was soll transportiert werden? – siehe auch „Sondierung/Fokussierung“! / positive Werte und Inhalte, zb. gute Nachbarschaft, Authentizität!, **besser gemeinsame Idee** (Inhalte, Prinzipien) **in den Vordergrund stellen als strukturelle Gegebenheiten** (Akteure und Grenzen des Arbeitsfeldes, Paragraphen)
- **Wichtig:** es braucht eine **kritische Masse, die mitzieht**
- **Netzwerk/Austausch/Beratung** ebenso wichtig für diese AG, fachlich-praktisch



- **Zahlreiche Termine 2017: ideal für so eine Aktion**, DJHT, 50 Jahre IJAB, Aktionstag Internationale Jugendarbeit (Idee der AG Lobbyarbeit), verschied. Fachtage, int. Peer-Learning-Konferenz d. Aktionsbündnis, ggf. auch Regionalkonf. von Austausch macht Schule?

IV. Grobplanung eines Fachtags zur Ö-Arbeit

- Fachtag zur Öffentlichkeitsarbeit
- Wann: Herbst 2016, möglichst zeitnah
- 2täg., 2 halbe Tage, damit An- und Abreise aus dem Bundesgebiet schaffbar, für Berliner aber nicht 2 volle Arbeitstage wegfallen
- Ort: Berlin
- Inhaltl. sollen 2 themat. Schwerpunkte bearbeitet werden:
 - o Idee der AG Ö-Arbeit zur gemeinsamen #-Aktion/ggf. eig. Logo/sinnvollem Claim mit weiteren Akteuren diskutieren (vor allem bilat. JW) und qualifizieren ggf. in Form eines Wettbewerbs auf dem Fachtag für den besten Claim
 - o Fachaustausch/PR-Instrumente (welche PR-Instrumente können für IJA sinnvoll eingesetzt werden, Fachinputs von externen Referenten u./o. Ö-Profis zb. aus den bilat. JW)

↳ 1seitiges Konzept erarbeiten für Fachtag (Anne) und im Mailing mit AG abstimmen (parallel Rücksprache mit JW und Abfrage bestehende Termine und Interesse Fachinputs/mögl. Referenten)

V. Fahrplan für die weitere Arbeit

	Wann	Was
2016	Juli	Protokoll erstellen (Versand per Newsletter, online auf AG-Seite und zur Info an bilat. JW sowie als Bericht zur AG Lobbyarbeit)
	August	Konzept Fachtag erarbeiten
	Sept./Okt.?	Fachtag Ö-Arbeit Aktionsbündnis, 2täg. Berlin
2017	März	DJHT Düsseldorf
	1. Quartal	Fachtag Uferlos Sachsen
	Okt./Nov.	Int. Peer-Learning-Konferenz Aktionsbündnis
	Termin?	Aktionstag Internationale Jugendarbeit? (AbA)
	ganzjährig	50 Jahre IJAB
	31.12.2017	vorläuf. Projektende Aktionsbündnis